



## IHR TRAUGOTTESDIENST

Wir freuen uns, dass Sie in der St. Johannis-Kirche in Uslar kirchlich heiraten wollen. Die kirchliche Trauung ist nach evangelischem Verständnis ein Gottesdienst aus Anlass einer (weltlichen) Eheschließung. Bei der kirchlichen Trauung versprechen Sie vor Gott und der Gemeinde, für einander da zu sein und zusammen zu bleiben. Außerdem bitten wir im Gottesdienst um Gottes Beistand für Ihre Ehe und segnen Ihren gemeinsamen Weg. Dieser Gottesdienst ist Ihr Gottesdienst. Uns ist dabei wichtig, dass Sie diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam planen und gestalten. Im Traugespräch werden Sie Ihre Ideen gemeinsam mit dem Pastor oder der Pastorin besprechen. Falls Sie einen Pastor oder eine Pastorin aus einer anderen Gemeinde mitbringen möchten, dann sagen Sie uns das bitte bei der Anmeldung. Es wäre schon, wenn Sie sich bereits vor dem Traugespräch einen Trauspruch aus der Bibel und verschiedene Lieder aussuchen würden. Eine Auswahl an Trausprüchen finden Sie auf im Internet (z. B. unter [www.braut.de](http://www.braut.de)). Lieder finden Sie im Evangelischen Gesangbuch, das wir Ihnen gern für Ihre Vorbereitungen ausleihen. Es ist guter Brauch, dass man, wenn es einem selber gut geht, an andere Menschen denkt. In einem Gottesdienst tun wir dies ganz handfest mit Geld bei der Kollekte. Überlegen Sie sich doch, für welchen Zweck Sie um eine Kollekte bitten wollen. Gerne hilft Ihnen der Pastor oder die Pastorin dabei. Bitte erzählen Sie auch Ihren Gästen vorher, dass und wofür gesammelt wird. So können sie sich in Ihrem Sinne daran beteiligen. Einen Termin für Ihr Traugespräch vereinbaren Sie bitte direkt mit Ihrem Pastor oder Ihrer Pastorin.



## DIE MUSIK

Die Trauung ist ein öffentlicher Gottesdienst der evangelischen Kirche mit Wortverkündigung, Gebet und Lobgesang. Auch die Kirchenmusik dient dem Lobe Gottes und dem Gebet. Dieser Bedeutung muss die Auswahl der Musikstücke Rechnung tragen. Neben dem Orgelspiel am Anfang und am Schluss und dem Gemeindegesang ist eine weitere musikalische Ausgestaltung durch Chor und Sologeschang sowie durch Instrumentalvortrag auf besonderen Wunsch möglich. Es kann alles musiziert werden, was für den evangelischen Gottesdienst geeignet ist: Vertonungen von Bibelworten, Lieder des Gesangbuches oder entsprechende geistliche Texte. Instrumentalmusik wird, sofern sie nicht choralgebunden ist, am besten am Anfang und zum Schluss der Trauung eingesetzt werden. Ist hierbei sowie beim Gesang eine Begleitung durch die Orgel erforderlich, so muss sie dem Klang und der Spielweise der Orgel entsprechen. Arrangements müssen künstlerisch vertretbar sein. Hier in Uslar steht Ihnen ein hauptamtlicher Kirchenmusiker zur Verfügung, der Sie in allen musikalischen Fragen rund um Ihre Trauung berät und der normalerweise auch selbst das Orgelspiel übernimmt. Er ist verantwortlich für alle musikalischen Beiträge und Ihr Ansprechpartner, falls Sie besondere Wünsche haben. Sollen neben dem Organisten noch weitere Musiker an dem Gottesdienst beteiligt werden, so ist dies bis spätestens zwei Monate vor der Trauung bei Herrn Hesprich anzumelden und mit ihm zu besprechen. Noch ein Wort zu „geschenkten“ Musikbeiträgen: Sie als Brautpaar sollten über alle geplanten Beiträge im Gottesdienst informiert sein, denn es ist Ihr Gottesdienst. Deswegen werden wir nur „Überraschungen“ in den Gottesdienst einbeziehen, die mit Ihnen verabredet sind.



## DIE KOSTEN

Im Normalfall entstehen Ihnen durch den Gottesdienst keine Kosten. Nur wenn zusätzliche Leistungen des Organisten gewünscht sind, wie zum Beispiel die Begleitung von Sängern, Chören oder Instrumentalisten, oder spezielle Orgelmusik zum Ein- oder Auszug, so sind diese extra und im Voraus zu bezahlen. Auch dies besprechen Sie bitte direkt mit Herrn Hesprich.



## DIE KIRCHE

Alles, was die Feier in der Kirche betrifft, nämlich die Sitzordnung, das Schmücken der Kirche mit Blumen, das Blumenstreuen usw., besprechen Sie bitte direkt mit unserem Küster, Herrn Schietzoldt. Mit ihm sollten Sie sich unbedingt in der Kirche verabreden und vor Ort gemeinsam alles absprechen.



## FILM UND FOTO

Besondere Situationen möchte man gern auf Video oder Fotos festhalten. Grundsätzlich haben wir nichts dagegen. Wichtig ist, dass das Fotografieren oder Filmen die Würde des Gottesdienstes nicht stört. Es hat sich bewährt, dass eine Video-Kamera auf einem Stativ fest installiert wird. Falls fotografiert werden soll, beauftragen Sie bitte nur eine Person, die (gut) fotografieren kann. Bitte besprechen Sie Ihre Wünsche beim Traugespräch mit dem Pastor oder der Pastorin und informieren Sie auch Ihre Gäste über die Vereinbarungen.